



# Migration und Entwicklung

Internationale Zusammenarbeit

# Ein auf Rechte gestützter Migrationsansatz

Das eigene Land oder den Herkunftsort zu verlassen, um anderswo Sicherheit und menschenwürdige Lebensbedingungen zu suchen – das ist ein Menschenrecht. Wir wollen dieses Recht ohne Diskriminierung für alle verwirklichen. Wir gehen aktiv gegen Menschenhandel vor, fördern menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen, suchen Möglichkeiten, um Geldtransfers im Sinne nachhaltiger Entwicklung einzusetzen und bieten Menschen Gelegenheiten, in ihrer Heimat zu bleiben.

## Indien: Bekämpfung von Kinderarbeit und Menschenhandel



Für die Ärmsten im Bundesstaat Bihar sind die Lebensbedingungen prekär. Insbesondere Mädchen sind von Ausbeutung und Menschenhandel bedroht. Caritas setzt sich für die Rechte von Kindern ein. Mit dem Aufbau von lokalen Schutznetzwerken und Selbsthilfegruppen verhindert sie Menschenhandel. Sie integriert arbeitende Kinder werden wieder in die Schule und verbessert die Qualität des Bildungsangebots.

## Griechenland: Unterstützung von Flüchtlingen und Migranten in Europa



Caritas spielt eine aktive Rolle beim Schutz von Migranten, die in Griechenland gestrandet sind. Dazu zählen allein reisende Frauen, Familien mit kleinen Kindern, Kranke und alte Menschen. Sie werden mit Unterkünften, Grundleistungen und Ausbildungen zur Stärkung ihrer Kompetenzen unterstützt. Das soll ihnen eine selbstbestimmte Zukunft ermöglichen, ihre Menschenwürde stärken und ihre Integration erleichtern.

## Tadschikistan: Remissen zur Entwicklung von Gemeinschaften



Geldtransfers von Arbeitsmigranten tragen erheblich zum Einkommen tadschikischer Haushalte bei. Im Rahmen verschiedener Projekte mobilisiert Caritas einen Teil der Ersparnisse aus Geldtransfers, um Infrastrukturinitiativen zum Wohl der gesamten Gemeinschaft zu finanzieren. So leitete Caritas die Errichtung nachhaltiger und hochwertiger Trinkwassersysteme in Ost-Khatlon ein, die ganz oder teilweise von den lokalen Haushalten finanziert wurden.

# Migration ist Entwicklung

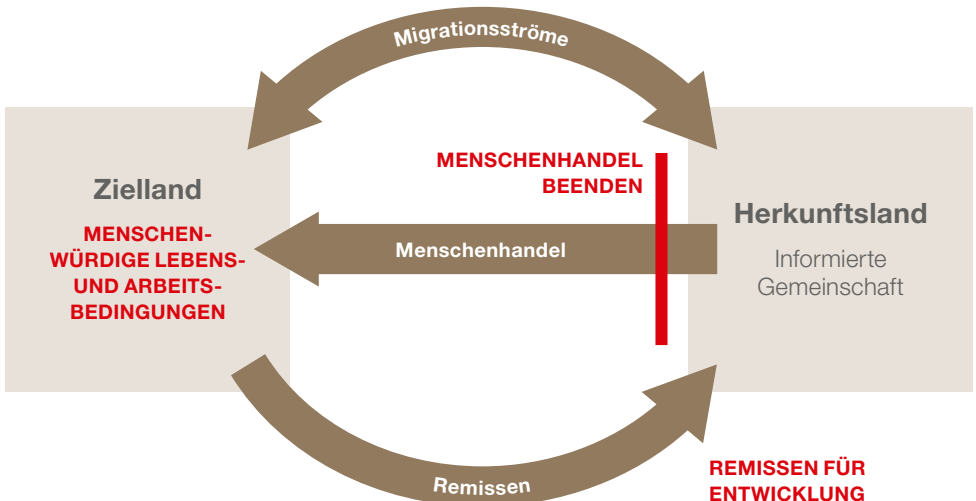
Caritas Schweiz engagiert sich für eine auf Rechte gestützte und entwicklungsorientierte Einstellung zur Migration. Sie ist besorgt über die Menschenrechtsverletzungen, denen Männer, Frauen und Kinder auf ihren prekären Wegen der Migration ausgesetzt sind, über die Missachtung ihrer Grundbedürfnisse und ihren mangelnden Schutz. Caritas Schweiz legt Wert darauf, Migration als Quelle für menschliche, soziale und wirtschaftliche Entwicklung anzuerkennen.

In diesem Bestreben arbeitet sie mit staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren zusammen, um die Grundursachen erzwungener und nicht sicherer Migration anzugehen und das bereichernde Potenzial der Migration freizusetzen. Caritas Schweiz setzt sich für die Menschenrechte aller Migranten, unabhängig von ihrem Status, sowie für eine sichere, geregelte Migration für alle ein.

## Schutz und Befähigung

Caritas Schweiz engagiert sich für die Befähigung gefährdeter Migranten und ihren Zugang zu Grundleistungen ohne jegliche Diskriminierung. Sie wird in den Herkunfts-, Transit- und Zieländern der Migranten tätig, um

- Menschenhandel zu verhindern, Opfer und bedürftige Menschen zu schützen und wieder einzugliedern;
- menschenwürdige Arbeits- und Lebensbedingungen für alle zu fördern;
- Geldtransfers für eine nachhaltige Entwicklung von deren Gemeinschaften zu nutzen.





# Unser Engagement

**Caritas Schweiz setzt sich ein für eine Welt ohne Armut, die sich von Solidarität, Gerechtigkeit und Frieden leiten lässt. Wir helfen Menschen in Not professionell, effektiv und effizient, unabhängig von ihrer religiösen und politischen Anschauung, ihrem Geschlecht oder ihrer ethnischen Zugehörigkeit. Alle unsere Programme verfolgen das Ziel, die Armut zu bekämpfen, die Widerstandsfähigkeit von Menschen zu stärken, die Achtung ihrer Rechte zu gewährleisten und ihre Fähigkeiten so zu verbessern, damit sie ihre Lebensziele verwirklichen können. Wir sind eine unabhängige Schweizer Hilfsorganisation und Mitglied von Caritas Internationalis, einem Netzwerk aus über 160 nationalen Caritas-Organisationen.**

## Expertise und Netzwerke

Unsere Experten bieten Beratungen an, knüpfen Beziehungen zu anderen Experten und vermitteln die Sicht von Caritas bei Konferenzen und Workshops. Caritas ermöglicht die Meinungsbildung von Akteuren der Zivilgesellschaft in der Swiss Civil Society Platform on Migration and Development und unterstützt den politischen Dialog mit der Schweizer Regierung und der internationalen Gemeinschaft auf nationaler und internationaler Ebene.

Caritas ist Mitglied der «Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration» (FIZ), von COATNET (Christian Organisations Against Trafficking in Human Beings) und dem Migration and Development Civil Society Network (MADE).



Katharina Thurnheer  
Beraterin Migration  
Telefon: +41 41 419 22 80  
E-Mail: [kthurnheer@caritas.ch](mailto:kthurnheer@caritas.ch)



Peter Aeberhard  
Koordinator mdplatform.ch  
Telefon: +41 41 419 24 88  
E-Mail: [paeberhard@caritas.ch](mailto:paeberhard@caritas.ch)

Caritas Schweiz

Adligenswilerstrasse 15  
Postfach  
CH-6002 Luzern

Telefon: +41 41 419 22 22  
Telefax: +41 41 419 24 24

E-Mail: [info@caritas.ch](mailto:info@caritas.ch)  
Internet: [www.caritas.ch](http://www.caritas.ch)

**Das Richtige tun**